

## Bundesrepublik Deutschland: Auswärtiges Amt

### Projekt „Informationsmanagement in der Krisenfrüherkennung“ / PreView

Ausgangslage: Rechtzeitiges Erkennen krisenhafter Entwicklungen und frühes, unterschiedenes Handeln sind Voraussetzungen für erfolgreiche Außenpolitik. Der „Review“-Prozess hat daher den Ausbau von Frühwarnmechanismen als Kernziel definiert. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung einer ständig ansteigenden Masse an Daten und Informationen. Noch verwenden wir zu viel Zeit für Recherche und Informationsaufbereitung, zu wenig für Analyse und Strategieformulierung.

#### Ziele:

- Erstellung wissenschaftlich fundierter Prognosen zu Entwicklungen, Trends und Ereignissen.,
- Liefern einer belastbaren Basis für politische und strategische Entscheidungen bieten. Fundieren oder widerlegen des ‚Bauchgefühls‘
- Überblick und Ordnung im Datenmeer verschaffen durch automatisiertes Auffinden, Aufbereiten und Visualisieren öffentlich verfügbarer und vertrauenswürdiger Datenquellen.
- Durch Entlastung von Recherche den Anwendern Konzentration auf die Kernaufgaben politischer Analyse und Strategieformulierung ermöglichen.
- Leitungsvorlagen, Berichte und Sachstände durch Visualisierung (Heatmaps, Diagramme, Zeitreihenanalysen, Ländervergleiche) argumentativ untermauern.
- Aussagekräftige ansprechende Grafiken mit wenig Aufwand erstellen.

#### Eckdaten / Meilensteine:

- In das System sind bisher **41 öffentlich zugängliche Quellen** eingebunden: von in der Konfliktforschung etablierten strukturellen Datensets/-quellen (z.B. Weltbank, Bertelsmann Transformation Index, Polity IV, UCDP/PRI, HIIK SIPRI, Global Conflict Risk Index), bis zu ca. 160 seriösen Nachrichtenquellen (u.a. Reuters, CNN; BBC, AFP, dpa) als Ereignisdaten. Sie werden täglich aktualisiert und können nach Zeit, Ort, Akteuren und Ereignissen gefiltert und ausgewertet werden. Eine Einbindung zusätzlicher Datenquellen ist möglich.
- Ein aus externen Experten bestehender **wissenschaftlicher Beirat** begleitet in regelmäßigen Sitzungen das Projekt, so dass ein permanenter Austausch mit der Wissenschaft sichergestellt ist. 1-2 mal im Jahr sind **wissenschaftliche Workshops** geplant.